

Zeitschrift:	Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation
Herausgeber:	Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band:	44 (1968)
Heft:	4
Rubrik:	Umschau = Tour d'horizon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dissertationen mit liechtensteinischen Themen wurden in xerographischen Kopien eingestellt.

Im Berichtsjahr durfte die Bibliothek zahlreiche Vergabungen in Empfang nehmen, besonders aus den Sachgebieten Schöne Literatur, Rechtsliteratur und Liechtensteinensia. Allen Spendern sei dafür bestens gedankt.

Ausleihe aus eigenen Beständen: 12 461 Bände, Ausleihe aus ausländischen Bibliotheken: 663 Bände, Total Ausleihe 1967 13 125 Bände.

Nicht erfaßt wurden Bücher, die nur im Lesesaal benutzt wurden.

Die Vermittlung von meist sehr spezieller Fachliteratur aus ausländischen Bibliotheken wurde vorzüglich von Industriebetrieben sowie von Studenten und Forschern beansprucht. Die Vermittlung von Literatur aus anderen Bibliotheken wird immer mehr zu einem wesentlichen Bestandteil der Bibliotheksarbeit. Im Berichtsjahr haben 1133 Leser die Bibliothek benutzt.

Die Sammlungen der Landeslehrerbibliothek, die als Depositum der Landesbibliothek zur Verwaltung übergeben ist, wurde durch Anschaffung von Fachliteratur für Lehrer und Erzieher erweitert. Die Ausleihe aus den Beständen der Lehrerbibliothek betrug 302 Bände.

Die im Jahre 1966 gegründete Bibliothek des Sportbeirates, die von der Landesbibliothek geführt wird, konnte dank eines weiteren Kredites der Fürstlichen Regierung ausgebaut werden. Ausleihe: 118 Bände.

Der Landesbeitrag pro 1967 belief sich auf Fr. 110 682.60. Insgesamt stehen derzeit ca. 13 000 Bände für die Ausleihe zur Verfügung.

(Liechtensteiner Volksblatt, 16. 5. 1968)

WASHINGTON. Die *Library of Congress* hat Modelle und Pläne für das zu errichtende dritte Gebäude, das James Madison Memorial Building, veröffentlicht. Vorgesehen ist ein neunstöckiges Gebäude, davon drei Stockwerke unterirdisch, das durch Fußgänger- und Transporttunnels mit dem Hauptgebäude, dem Anbau und dem Cannon House Office Building verbunden werden soll. In dem Gebäude sollen das Büro des Librarian, das Copyright Office, die Law Library, der Legislative Reference Service und die Abteilung für Geographie und Karten, Handschriften, Musik, Kunstdrucke und Fotografien, seltene Bücher und Periodika sowie die Automatisierungsabteilung untergebracht werden. Die Baukosten sind auf 75 Mill. Dollar veranschlagt.

Umschau - Tour d'horizon

Ein Druckwerk auf tausend Einwohner

Das Schweizer Buch im Zahlenspiegel

Auf Grund der jüngsten «Statistik der schweizerischen Verlagsproduktion», wie sie in der Zeitschrift «Der Schweizer Buchhandel» erschienen ist, wurden im vergangenen Jahr in der Schweiz 5270 Druckwerke herausgegeben. Damit wurde seit

1961 erstmals wieder die Zahl von 5000 überschritten. Nach Sprachgruppen entfielen 3613 auf deutschsprachige, 1022 auf französischsprachige, 85 auf italienischsprachige, 41 auf rätoromanische Druckerzeugnisse, wozu noch 509 — vor allem medizinische, technische und andere wissenschaftliche Werke — in andern Sprachen zu zählen sind. Diese Buchproduktion steht im internationalen Vergleich mit rund einem Druckwerk auf tausend Einwohner auf sehr ansehnlichem Niveau, vor allem wenn man bedenkt, daß der Anteil reiner Propagandaliteratur sehr bescheiden ist, während er in gewissen andern Staaten geradezu die Statistik prägt.

Nach Sachgruppen stehen zahlenmäßig Schöne Literatur, Religion, Theologie, *Musica practica* (Noteneditionen), Geschichte, Volkskunde, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften voran. Im Vergleich zum Vorjahr haben die Editionen der Belletristik am stärksten zugenommen. Im längerfristigen Überblick seit 1961 fällt dagegen die Zunahme der Veröffentlichungen aus den Bereichen der Geschichte und Volkskunde stärker auf. Zahlenmäßig unbedeutend, aber gleichfalls mit einer durchschnittlichen Verdoppelung seit sechs Jahren, sticht die «mathematische Literatur» hervor, wobei die angewandte Mathematik (Operations Research, «Computer-Mathematik», usw. erheblich beteiligt ist.

Der zahlenmäßige Exportwert des schweizerischen Verlagsgeschäftes hat heute jenen der Käseausfuhr bereits zur Hälfte erreicht. Dazu gehören natürlich auch die exportierten schweizerischen Zeitschriften, die mit 4649 Titeln zu Buche stehen, gegenüber nur 3069 im Jahre 1955. Es fand hier also eine Zunahme um mehr als 50 Prozent statt. Die Zeitungen haben diese Entwicklung nicht mitgemacht und wiesen in allerletzter Zeit sogar eine leichte Abnahme auf.

Wenn vor allem im 18. Jahrhundert die Schweiz ein internationales Zentrum der Übersetzungen war, so ist dies in der Gegenwart nur noch beschränkt der Fall. Immerhin wurden im vergangenen Jahr doch 700 Übersetzungen vorgelegt. Mit Abstand an der Spitze standen Übersetzungen aus dem englischen Sprachbereich (400), während das Französische (über 100) an zweiter Stelle steht. Es folgen 44 Übersetzungen aus dem Deutschen in andere Landessprachen, und schließlich rund 30 Werke, die aus dem Italienischen übersetzt wurden. In bemerkenswerter Weise zugenommen haben die Übersetzungen aus dem Russischen, die 23 Veröffentlichungen aufwiesen. Das Lateinische stellt 14, das Schwedische 10 und das Spanische 9 Übersetzungen.

Besondere Beachtung verdient die Tatsache, daß auch zahlreiche in der Schweiz veröffentlichte Werke in Übersetzungen dem Ausland zugänglich gemacht wurden. Von den insgesamt 254 übersetzten Publikationen wiesen 152 Originale in deutscher, 66 in französischer und 13 in italienischer Sprache auf. Nach vorläufigen Feststellungen scheint das wissenschaftliche und technische Werk aus der Schweiz in guten Übersetzungen vor allem in Japan, den osteuropäischen Ländern, aber auch in Lateinamerika, recht geschätzt zu sein. Es ist noch nicht abgeklärt, ob der frühere große Einfluß schweizerischer theologischer Literatur in Übersetzungen im Ausland anhält. Wieweit unsere Belletristik, außer mehreren Werken bekannter schweizerischer Schriftsteller, in Übersetzungen ins fremdsprachige Europa und gar nach Übersee gelangt, ist schwer abzuschätzen, aber eher mit Skepsis zu beurteilen; selbst das gleichsprachige Ausland ist wenig aufnahmefreudig für die schöngestigte Literatur aus der Schweiz.

(Bund, 7. 7. 1968)

Ausbildung von Bibliothekaren und Informationswissenschaftern in den USA

Der sich immer stärker bemerkbar machende Nachwuchsmangel in den Bibliotheken und Informationszentren der USA hat die Regierung veranlaßt, ein großzügiges Programm für die Unterstützung der hiezu in Frage kommenden Bibliotheksschulen aufzustellen. Bereits im Jahr 1965 ist hiefür ein Globalkredit von 15 Mill. Dollar vom Kongreß bewilligt worden. Daraus sind im Schuljahr 1965/66 an 139 Studierende Stipendien verliehen worden, die sich auf 24 Schulen verteilten. Im vergangenen Jahr ist diese Zahl schon auf über 500 angestiegen und für das laufende Jahr soll ein Kredit von 4,5 Mill. Dollar für die Ausbildung freigegeben werden. Auf Grund einer Umfrage lassen sich gegenwärtig über 4400 Studenten in den USA als Informationswissenschaftler ausbilden, wobei an 15 Universitäten besondere Abteilungen für Information bestehen. An 24 Universitäten sind neben den Vorlesungen ebenfalls praktische Ausbildungsmöglichkeiten in Bibliotheken, Informations- und Rechenzentren eingerichtet worden. Auch ausländische Studenten werden an den meisten Universitäten angenommen, sofern sie genügend Kenntnisse in der englischen Sprache nachweisen können.

Max Boesch

Buchanzeigen und Besprechungen Comptes rendus bibliographiques et livres reçus

HEINSS, Melitta: *Gymnastik-Literatur*. Annotierte Bibliographie deutschsprachiger Veröffentlichungen, 1945—1965. Hrg. von der Bibliothek der Deutschen Hochschule für Körperkultur. Zusgest. und bearb. von Melitta Heinss. Bibliographisch überarb. v. Ursula Weidig. Leipzig 1966. — 8°. — MDN 7.—

(Veröffentlichungen der Bibliothek der Deutschen Hochschule für Körperkultur. — Sportbibliographien. 17.)

Die Bibliographie erfaßt Bücher, Broschüren, Dissertationen, Übersetzungen, Sonderdrucke, Fachzeitschriften und Zeitschriftenartikel. Sie ist in folgende Sachgruppen unterteilt: Theoretische Grundlagen, Musik und Bewegung, Fachausbildung, Gymnastikarten, Gymnastik für verschiedene Altersgruppen, Fest- und Schauvorführungen,

gen, Gymnastikhallen und Geräte. Eine große Zahl der Veröffentlichungen ist mit Annotationen versehen, die dem Interessenten eine knappe Einsicht in den Inhalt geben. Stichproben haben gezeigt, daß auch das einschlägige Schweizer Schrifttum berücksichtigt worden ist. Es handelt sich um eine klar angelegte, nützliche Fachbibliographie.

ms

WILKENS, Erik: *Neue Wege der Bücherstatistik*. Wiesbaden, Harrassowitz, 1966. — 8°. 48 S., 12 Tab. — DM 8.80. (Beiträge zum Büchereiwesen. Reihe A: Druckschriften für das Büchereiwesen. Bd. 6).

Die neuen Wege wollen zu statistischen Methoden hinführen, welche den Stand und die Entwicklung einer Volksbibliothek oder besser der Volksbiblio-